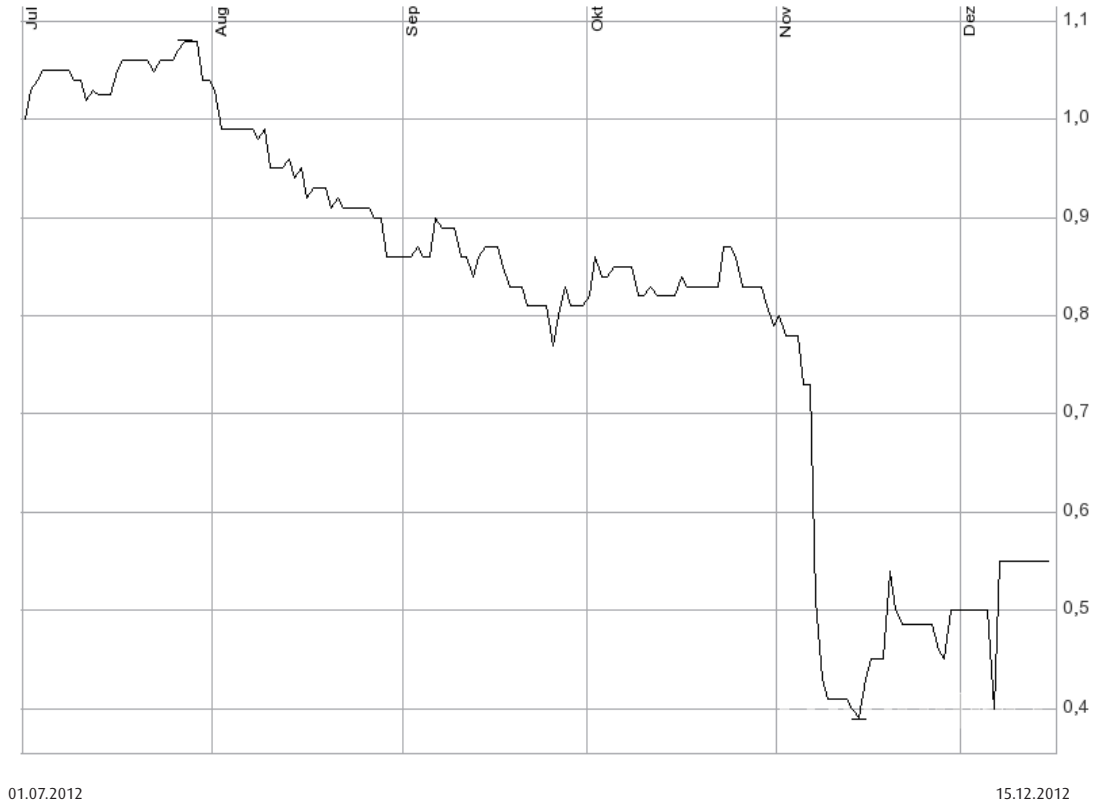




## Kursverlauf der Aktie der trading-house.net AG im Geschäftsjahr 2012/13



01.07.2012

15.12.2012

Börsenplatz:

Open Market/Freiverkehr (an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse)

Zeitraum:

01.07.2012 - 15.12.2012

Hoch: 1,08 € / Tief: 0,39 € (Xetra)

# Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Aufsichtsrats .....	3
2. Lagebericht des Vorstands .....	4
3. Bilanz .....	9
4. Gewinn- und Verlustrechnung .....	10
5. Anhang .....	11
6. Entwicklung des Anlagevermögens .....	14
7. Bestätigungsvermerk .....	15
8. Impressum .....	16

# Bericht des Aufsichtsrats der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2012/13

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2012/13 hat der Aufsichtsrat der trading-house.net AG seine im Gesetz und in der Satzung der Gesellschaft festgelegten Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanz- und Investitionsplanung informiert. Über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen sowie über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat durch quartalsweise Berichte des Vorstandes, im Rahmen der jeweiligen Sitzungen sowie in Einzelgesprächen zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand laufend informiert. Darüber hinaus wurden Anregungen und Vorgaben des Aufsichtsrates umgesetzt.

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden sowohl in den Sitzungen als auch im Anschluss an telefonische Konferenzen schriftlich im Umlaufverfahren gefasst. Ausschüsse wurden nicht gebildet.

In der Sitzung am 12. Dezember 2012 wurde der Aufsichtsrat umfassend über die aktuellen Geschäftsverlauf informiert. Zusammenfassend wurde berichtet, dass die Gesellschaft nach einem relativ schwachen 1. Geschäftsquartal 2012/13 ein vorläufiges kumuliertes negatives Ergebnis auswies und dass aufgrund der negativen Entwicklung des Ertrages im Laufe des Geschäftsjahres die liquiden Mittel der Gesellschaft auch abgenommen haben. Zu Engpässen bzw. Zahlungsschwierigkeiten war es jedoch noch nicht gekommen. Der Vorstand betonte, besonderes Augenmerk auf die Liquiditätssituation der Gesellschaft zu haben und den Aufsichtsrat hierüber regelmäßig zu informieren.

Ferner unterrichtete der Vorstand über die Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes „Professional Brokerage“, das in der Tochtergesellschaft trading-house Broker GmbH realisiert wird, sowie über die Planung, die Erlaubnis zur Erbringung von Finanzdienstleistungen für die trading-house Broker GmbH zu stellen und nach deren Erteilung die Erlaubnis der Muttergesellschaft zurück zu geben. Die trading-house.net AG würde dann im Rahmen einer sogenannten Haftungsübernahme durch die trading-house Broker GmbH ihre Finanzdienstleistungen erbringen (ähnlich der aktuellen Konstellation, nur umgekehrt).

Der Vorstand erläuterte ferner noch einmal die Situation bzgl. der Notierung der Aktien der trading-house.net AG. Die Aktien waren zum Versammlungstermin noch im First Quotation Board (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) einbezogen. Das First Quotation Board wird in seiner jetzigen Form zum 15. Dezember 2012 geschlossen. Der organisierte Handel der Aktie der trading-house.net AG wird somit zu diesem Zeitpunkt enden. Aufgrund der angespannten Liquiditätssituation der Gesellschaft wird die Gesellschaft einen erneuten Antrag auf Einbeziehung zum Handel an einer anderen Börse erst stellen, wenn

sich die Lage –insbesondere die Liquiditätssituation – der Gesellschaft nachhaltig verbessert hat, da der Aufwand einer erneuten Notierung mit dem eines neuen Börsenganges zu vergleichen ist. Somit wird ein organisierter Handel in der Aktie vorerst nicht mehr angeboten. Der Aufsichtsrat stimmte dem Vorschlag des Vorstands zu, bis auf weiteres vorerst keinen Antrag auf Notierungsaufnahme an einem anderen Handelsplatz (oder einer anderen Börse) zu stellen. Die Aktionäre sind durch entsprechende Bekanntmachungen über die Internetseite der Gesellschaft zu informieren.

Der Vorstand hat zur Stärkung des Kapitals und Entlastung der Liquiditätssituation beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals zu erhöhen. Der Beschluss des Vorstandes vom 07.12.2012 wurde dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt. Es wurde geplant, die Kapitalerhöhung Anfang des Jahres 2013 durchzuführen. Da der damalige Aktienkurs unter dem Nominalwert lag, wurde festgelegt, die Kapitalerhöhung leicht über dem Nominalwert der Aktien, also zu 1,03€/Aktie durchzuführen. Dem Beschluss des Vorstandes der trading-house.net AG vom 07.12.2012 betreffend die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von 524.012,84 € um bis zu 262.006,42 € auf bis zu 786.019,26 €, wurde einstimmig zugestimmt. Es wurde festgelegt, weitere Details zur Kapitalerhöhung werden in den nächsten Wochen mit der Bezugsrechtsaufforderung bekannt zu geben.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Bilanzsitzung zur Feststellung des Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011/12, die diesbezügliche Jahresabschlussprüfung sowie die Planung der Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2011/12.

Dem Aufsichtsrat wurde im Vorfeld der Bilanzsitzung der durch die WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Prüfungsbericht über den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2011/12 nebst Anlagen vorgelegt. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende berichtete über die hierzu im Vorfeld geführten, ausführlichen Gespräche mit dem Prüfer. Nach dessen Meinung ist das Buchwerk der Gesellschaft ordentlich geführt und ohne Beanstandungen. Der Prüfer erläuterte ferner aus dem vorliegenden Prüfungsbericht über den Jahresabschluss 2011/12 die wichtigsten Daten des Jahresabschlusses, insbesondere die Gewinn-und-Verlustrechnung sowie die Bilanz, und ging insbesondere auf die Bestandsrisiken und die Liquiditätssituation der Gesellschaft ein. Aus seiner Sicht ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft derzeit gegeben und das Unternehmen bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen mittelfristig nicht bestandsgefährdet. Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben und der Jahresabschluss 2011/12 wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat kam zum Schluss, dass der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss als aus-

sagekräftig zu betrachten ist und hat diesen einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2012 ist somit festgestellt. Der Aufsichtsrat schlägt die WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch wieder als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012/13 vor. In diesem Zusammenhang wurde als Termin für die Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2011/12 der 26. Februar 2013 festgelegt.

Während der Sitzung am 19. Juni 2013 berichtete der Vorstand berichtete über die aktuelle geschäftliche Entwicklung der trading-house.net AG. Zusammenfassend verzeichnet die Gesellschaft nach einem relativ schwachen Geschäftsjahresverlauf ein vorläufiges kumuliertes negatives Ergebnis für das Gj. 2012/13 per dem dritten Geschäftsjahresquartal. Aufgrund der negativen Entwicklung des Ertrages im Laufe des Geschäftsjahres, wurden die liquiden Mittel der Gesellschaft in Anspruch genommen. Zu Engpässen bzw. Zahlungsschwierigkeiten ist es jedoch – nicht zuletzt wegen dem Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung – nicht gekommen. Der Vorstand hat nach wie vor besonderes Augenmerk auf die Liquiditätssituation der Gesellschaft.

Der Vorstand berichtete ferner über die Entwicklungen im Brokerage-Bereich, vor allem über die neue Kooperation mit einem Kooperationspartner, der eine innovative Handelsplattform bereitstellt. In diesem Zusammenhang wurde über die Pläne berichtet, künftig die sog. Nachweisvermittlung außerhalb des erlaubnispflichtigen Geschäftes in einer Tochtergesellschaft durchzuführen, wofür sich die bisher nicht operativ tätige direktbroker.de AG optimal anbietet.

Der Vorstand berichtete über die nach wie vor positive Entwicklung der Reichweite des Portals [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de), wodurch in der Vermarktung von Online-Werbung weiterhin gute Ergebnisse erzielt worden sind. Das Portal ist im Inbegriff, hinsichtlich der Besucher („Visitors“) die Höchststände aus den vergangenen Jahren wieder zu erreichen. Die Herausforderung besteht nach wie vor darin, die Verweildauer der Besucher zu erhöhen („Page Impressions“). Dies wird vor allem aus Sicht des Vorstandes nach dem in Arbeit befindlichen Relaunch des Portals in Angriff genommen werden.

Ferner unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat darüber, dass die Beantragung der Erlaubnis zur Erbringung von Finanzdienstleistungen für die Tochtergesellschaft trading-house Broker GmbH mit den Behörden vorbesprochen wurde. In diesem Zusammenhang berichtete der Vorstand darüber, dass das zur Sicherstellung des seitens der BaFin geforderten sog. „Anfangskapital“ eine Kapitalerhöhung bei der trading-house Broker GmbH um 50.000,- EUR notwendig ist und vorgenommen wird.

Der Vorstand berichtete darüber, dass der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital (Zeichnungsfrist 22.02.2013) das Grundkapital der Gesellschaft um 157.476,70 Euro auf 680.355,68 Euro erhöht wurde. Die Eintragung im Handelsregister wurde entsprechend beantragt.

Im Berichtszeitraum war der Aufsichtsrat unverändert mit den Mitgliedern Robert Luis Jung (Vorsitzender), Burchard von Arnim (stellvertretender Vorsitzender) und Christian Spilgies besetzt.

Für ihren Einsatz und ihre Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft.

Berlin, 11. November 2013



Robert Luis Jung  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates

# Lagebericht des Vorstands der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2012/13

## A DARSTELLUNG UND ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DER LAGE DER GESELLSCHAFT

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

#### 1.1. Geschäftsmodell und -bereiche

Die trading-house.net AG betreibt vier Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie, IT/Development und Finance Media. Sie ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank beaufsichtigtes Finanzdienstleistungsinstitut. Die verschiedenen Geschäftsbereiche der trading-house.net AG eröffnen die Möglichkeiten zur Diversifizierung der Einnahmequellen, zur gegenseitigen Ergänzung der Leistungsangebote und zur effizienten Nutzung von Unternehmensressourcen.

Über den Geschäftsbereich Brokerage der trading-house.net AG werden besonders Privatanleger, die aktiver an den Finanzmärkten agieren sowie höhere Beratungs- und Serviceansprüche haben, von unserer Betreuungsphilosophie „außergewöhnlich persönlich“ angesprochen.

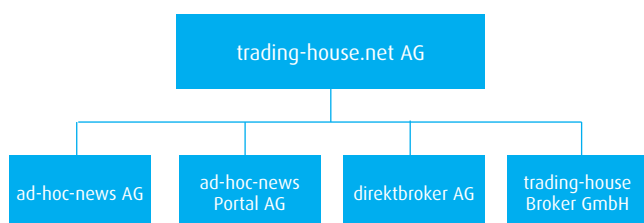
Die Börsenakademie – als eigenständiger Geschäftsbereich – bietet Teilnehmern verschiedene Aus- und Weiterbildungsformate, die sie je nach Kenntnis- und Erfahrungsstand belegen können. Diese Veranstaltungen sind auch ein wichtiger Baustein der Service- und Betreuungsphilosophie für die Brokerage-Kunden der Gesellschaft.

Die Entwicklung und der Betrieb von Internetportalen werden über den Geschäftsbereich IT/Development sichergestellt.

Die Vermarktung von Werbeflächen auf den verschiedenen Internetseiten der trading-house.net AG ist der Gegenstand des Geschäftsbereiches Finance Media. Das Internet ist nach wie vor auch die wichtigste und effektivste Quelle für Interessenten und neue Kunden für die beiden Geschäftsbereiche Brokerage und Börsenakademie. Diese werden vor allem über die Firmenwebseite [www.trading-house.net](http://www.trading-house.net) oder über andere Webseiten bzw. elektronische Medien gewonnen.

#### 1.2. Tochtergesellschaften

Die trading-house.net AG hält jeweils 100% der Anteile an vier Tochtergesellschaften (siehe nachfolgende Grafik):



Die ad-hoc-news AG ist für den Betrieb und die Entwicklung sowie die Organisation der Vermarktung des Internetportals für Wirtschafts- und Finanzinformationen [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) verantwortlich. Das Nachrichten- und Informationsportal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ist nach wie vor

das reichweitenstärkste Portal innerhalb der Unternehmensgruppe. Es gehörte zum Ende des Geschäftsjahres 2012/13 (per 30.06.2013) mit im Monat rund 855.000 unterschiedlichen Besuchern („Unique User“), 1,2 Mio. Besuchen („Visits“) und 2,3 Mio. Seitenaufrufen („Page Impressions“) zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen Deutschlands (Daten laut Google Analytics). Nicht zuletzt deshalb ist [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ein interessantes Werbemedium für die unternehmenseigenen Produkte und Dienstleistungen, aber auch für andere Werbetreibende. Die Herausforderung besteht wie in den vergangenen Jahren insbesondere in der effektiven Vermarktung der Werbeflächen und -formate. Die trading-house.net bedient sich hierzu externer Vermarktungsdienstleister. Über die verschiedenen Vermarktungskanäle wird versucht, eine möglichst hohe Auslastung der freien Werbeflächen zu attraktiven Preisen zu erzielen.

Die ad-hoc-news Portal AG fungiert als Besitzgesellschaft, vor allem für das Portal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de).

Im letzten Geschäftsjahr 2012/13 wurde die Aufnahme der aktiven Geschäftstätigkeit bei der direktbroker.de AG vorbereitet, die im Geschäftsjahr 2013/14 erfolgen soll. Die Gesellschaft soll sich im neuen Gebiet des Discount-Brokerage auf Kunden, die selbständig und ohne Beratungsbedarf handeln, etablieren.

Über die trading-house Broker GmbH erfolgt im Rahmen einer Haftungsübernahme durch die trading-house.net AG die Betreuung der Kundengruppe von professionellen Kunden, um diese Kundengruppe marketingmäßig unabhängig vom Brokeragegeschäft der trading-house.net AG anzusprechen.

#### 1.3. Forschung und Entwicklung

Den wichtigsten Beitrag zu Forschung und Entwicklung im Unternehmen leistet die Abteilung IT/Development, die sich mit Konzeption, Entwicklung und Betrieb der eigenen Portale bzw. der der Unternehmensgruppe, der dazugehörigen Technik sowie mit den im Zusammenhang mit der Vermarktung stehenden Werbeformaten beschäftigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde vor allem an der Weiterentwicklung des Finanzportals [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) und der Firmenwebsite [www.trading-house.net](http://www.trading-house.net) gearbeitet. Angesichts der schnellen Entwicklung von Technik und Nutzerverhalten ist es im Internetbereich besonders wichtig, permanent die neuen Trends zu erkennen und auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben. Unser qualifiziertes Personal stellt die hohe Qualität in diesem Bereich sicher.

#### 1.4. Ziele und Strategien des Unternehmens

Die trading-house.net AG verfolgt das finanzielle Ziel, nach den letzten, eher schwierigen Geschäftsjahren, wieder in den positiven Ergebnisbereich zurückzukehren. Dieses Ziel soll im Einklang mit den wirtschaftlichen und finanziellen Umfeldbedingungen und im Rahmen eines angemessenen Chance-/Risiko-Verhältnisses erreicht werden. Als strategisches Ziel steht nach wie vor die Diversifizierung und Schaffung neuer Erlös- und Wachstumsquellen im Vordergrund. Darüber hi-

naus soll durch die Erweiterung des Produkt- und Leistungsangebotes das aktuelle Geschäft ergänzt und abgerundet werden. Dies soll zunehmend in den eigenen Tochterunternehmen erfolgen.

Im Geschäftsbereich Brokerage bietet trading-house.net AG vor allem aktiveren und anspruchsvollen Privatanlegern intensiven persönlichen Service. In der Branche ist die Gesellschaft seit längerem mit zunehmendem Wettbewerb bei sinkenden Margen und zunehmenden Marketingkosten konfrontiert. Diese Tendenzen machen sich leider seit einigen Jahren mit rückläufigen Provisionseinnahmen und negativen Jahresergebnissen bemerkbar. Die Gesellschaft beabsichtigt, durch Marketingmaßnahmen und Kooperationen die Neukundenanzahl wieder zu steigern.

Der Geschäftsbereich Börsenakademie stellt weiterhin einen wichtigen Baustein im Betreuungs- und Ausbildungsphilosophie für Kunden des Brokerage-Bereiches sicher. Wie auch im Vorjahr haben in diesem Geschäftsjahr wieder fast eintausend Teilnehmer das Seminarangebot der im Jahr 2000 gegründeten Börsenakademie in Anspruch genommen. Günstig für die Gewinnung von Interessenten und Neukunden für den Geschäftsbereich Brokerage ist der gute Ruf der Börsenakademie, die für ihre gute Ausbildung von Tradern bekannt ist. Die im letzten Geschäftsjahr eingeleitete Erweiterung des Aus- und Weiterbildungsangebotes der Börsenakademie – vor allem bei kostenpflichtigen Veranstaltungen – wird weiter vorangetrieben.

## 2. Wirtschaftsbericht und Lage der Gesellschaft

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### 2.1.1. Wirtschaft, Finanzmärkte und Börse

Das Jahr 2011 wurde von zahlreichen Entwicklungen geprägt, die einen erheblichen Einfluss auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld und das Geschehen an den Märkten hatten und haben. Im Einzelnen sind hervorzuheben: (1) Die Abschwächung der Weltwirtschaft, insbesondere im zweiten Kalenderhalbjahr; (2) Die hohen Staatsschulden einiger europäischer Staaten, konzertierte Gegenmaßnahmen der Europäischen Union und der Wertverlust des Euro gegenüber dem US-Dollar, insbesondere im zweiten und dritten Kalenderquartal 2012; (3) Die weiterhin hohe Bereitstellung von Liquidität durch die Niedrigzinspolitik seitens der großen Zentralbanken.

Nachdem 2011 in den OECD-Ländern noch ein Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes von 1,8 Prozent zu verzeichnen war, stieg aktuellen Schätzungen zufolge das reale Bruttoinlandsprodukt von 2012 nur noch um 1,4 Prozent.

Im europäischen Vergleich zeigte sich in 2012 wie im Vorjahr ein heterogenes Bild der wirtschaftlichen Entwicklung: Neben Deutschland entwickelten sich Frankreich und Österreich stabil, während sich Schätzungen der Europäischen Union zufolge u.a. Griechenland, Italien und Spanien in einer Rezession befanden. Der europäische Leitzins wurde am 12. Juli 2012 nochmals um 25 Basispunkte auf ein historisch niedriges Niveau von 0,75 Prozent gesenkt.

Die hohe Staatsverschuldung einzelner europäischer Staaten, der Rückgang des Euro gegenüber dem US-Dollar und die schwierige Lage tragen weiterhin zur Unsicherheit an den Finanzmärkten bei. Die-

se Einflussfaktoren führten im Jahr 2012 auch zu einer rückläufigen Handelsaktivität im Kassa- und Terminmarkt. So wurden 2012 an den Kassamärkten der Deutschen Börse 1,16 Bio. Euro umgesetzt (2011: 1,51 Bio. Euro). Im Jahr 2012 wurde an den Terminmärkten der Eurex Group insgesamt ein akkumuliertes Volumen von etwa 2,3 Mrd. Kontrakten umgesetzt, verglichen mit 2,8 Mrd. Kontrakten im Jahr zuvor (Quellen: Deutsche Börse AG, eigene Analysen).

#### 2.1.2. Online-Werbemarkt und Internetnutzung

Der Online-Werbemarkt in Deutschland ist 2012 auf 6,47 Milliarden Euro gewachsen. Dies geht aus der Erhebung der Bruttowerbeinvestitionen durch den Online-Vermarkterkreis (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. hervor. Das Internet baut mit 21,8 Prozent seine Position im Mediamix als zweitstärkstes Werbemedium nach TV aus und vergrößert seinen Vorsprung gegenüber dem Printmarkt im dritten Jahr in Folge. „Die anhaltende Digitalisierung der Medienlandschaft hat sich im Jahr 2012 erneut in steigenden Online-Werbeumsätzen niedergeschlagen. Die Investitionsbereitschaft der werbungstreibenden Unternehmen hat die Prognose vom Anfang des vergangenen Jahres sogar noch übertroffen. Werbetreibende schätzen das Internet als transparentes und effizientes Werbemedium, das innovative multimediale Kampagnen für eine nachhaltige Markenkommunikation ermöglicht“, sagt Paul Mudter (IP Deutschland), Vorsitzender des OVK im BVDW.

In 2012 sind mit einem Anteil von 21,8 Prozent über ein Fünftel der Bruttowerbeinvestitionen auf das Internet entfallen. Damit konnte das Online-Medium seinen Anteil im vergangenen Jahr um 2,2 Prozentpunkte ausbauen und seine starke Position im Mediamix festigen. Gleichzeitig hat das Internet damit seinen Abstand zum führenden Werbemedium TV (38,2 Prozent) weiter reduziert. Betrag der Vorsprung von TV in 2011 noch 18,4 Prozentpunkte, schmälert sich dieser in 2012 auf nur noch 16,4 Prozentpunkte. Die Anteilsentwicklungen bei den auf Platz drei und vier liegenden Werbemedien Zeitungen (17,0 Prozent) und Zeitschriften (12,0 Prozent) sind im Vorjahresvergleich weiter rückläufig. Entsprechend vergrößert sich auch der Abstand zum Werbemedium Internet, hinter dem die Zeitungen um 4,8 Prozentpunkte und die Publikumszeitschriften um 9,8 Prozentpunkte zurückliegen.

### 2.2. Lage der Gesellschaft

#### 2.2.1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2012/13 liegt der Gesamtbetrag der Erträge mit 817 TEUR um 36% niedriger als im Vorjahr mit 1.282 TEUR. Diese Reduzierung spiegelte sich nicht zuletzt im Ergebnis wieder. Das Geschäftsjahr 2012/13 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 86 TEUR gegenüber einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 104 TEUR im Vorjahr abgeschlossen.

Die Anzahl der im Geschäftsbereich Brokerage der Gesellschaft am 30.06.2013 betreuten Kundenkonten ging um 5% von 382 auf 361 gegenüber dem Vorjahresstichtag zurück. Die Provisionserträge sanken im Geschäftsjahr 2012/13 um 32% auf 665 TEUR gegenüber 977 TEUR im Vorjahr. Der Rückgang der Provisionserlöse ist korrelierend zur rückläufigen Handelsaktivität an den Kassa- und Terminmärkten. Auch die Handelsvolumina unserer Kunden gingen zurück, die in dem volatilen Finanzmarktklima zurückhaltender handelten.

Trotz der nach wie vor hohen Teilnehmerzahl, insbesondere bei unseren kostenlosen Börsenseminaren, entwickelte sich die Nachfrage nach unseren kostenpflichtigen Aus- und Weiterbildungsprogrammen noch zurückhaltend. So fielen die Erlöse des Geschäftsbereiches Börsenakademie mit 13 TEUR etwas positiver gegenüber dem Vorjahreswert mit 11 TEUR aus.

Die Erlöse des Geschäftsbereiches Finance Media lagen im Geschäftsjahr 2012/13 bei 32 TEUR. Wie im Vorjahr ist ein Vorjahresvergleich wenig aussagekräftig, da die Ausgliederung des Portals www.ad-hoc-news.de nunmehr abgeschlossen ist und diese Erlöse hauptsächlich aus der Vermarktung der Firmenwebsite www.trading-house.net resultierten.

### 2.2.2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2012/13 verzeichnete die trading-house.net AG einen negativen Cash Flow von 80 TEUR (gegenüber einem negativem Cash Flow von 102 TEUR im Vorjahr). Der überschlägige Cash Flow wurde wie folgt ermittelt:

Cash flow Berechnung (in TEUR)	2011/12	2012/13
Jahresergebnis	-104	-86
Abschreibungen	14	7
Veränderung der Rückstellungen	-23	-4
Veränderung der Wertberichtigungen	11	0
	-102	-83

Die liquiden oder liquiditätsähnlichen Mittel sowie Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag 30.06.2013 insgesamt 202 TEUR (Vorjahr 127 TEUR). Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist angespannt, jedoch zu jeder Zeit geordnet und somit die Zahlungsfähigkeit gewährleistet.

### 2.2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens reduzierte sich im Geschäftsjahr 2012/13 auf 567 TEUR (von 582 TEUR im Vorjahr).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2012/13 werden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr 22 TEUR) ausgewiesen, zu denen Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören.

Mit einem Eigenkapital von 442 TEUR (Vorjahr 378 TEUR) beträgt die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 78% (Vorjahr 65%).

Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich durch die Ausgabe neuer Aktien (im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals und ohne Ausschluss des Bezugsrechtes) zum Bilanzstichtag 2012/13 im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 524 TEUR auf 680 TEUR und ist nun eingeteilt in 665.330 Stückaktien ohne Nennwert (vorher 512.440). Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1,0225838 Euro. Das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag beläuft sich auf 106 TEUR.

## 3. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30.06.2013 hat die direktbroker.de AG ihre aktive Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Gesellschaft wird sich im Rahmen der Nachweisvermittlung im neuen Gebiet des Discount-Brokerage auf Kunden konzentrieren, die selbständig und ohne Beratungsbedarf handeln.

## B RISIKO- UND PROGNOSEBERICHTERSTATTUNG

### 1. Prognosebericht

Der Prognosebericht beschreibt die voraussichtliche Entwicklung der trading-house.net AG im kommenden Geschäftsjahr 2013/14. Er enthält Aussagen und Informationen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese vorausschauenden Aussagen und Informationen beruhen auf Erwartungen und Annahmen des Unternehmens zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Prognoseberichts. Diese wiederum unterliegen bekannten und unbekanntem Chancen, Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren beeinflussen den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Unternehmens. Sollten Chancen oder Risiken eintreten oder eine der Ungewissheiten Realität werden oder sollten sich erweisen, dass eine der zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt war, kann die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen dieses Prognoseberichts abweichen.

#### 1.1. Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2013/14 rechnet die trading-house.net AG mit einem weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. In wieweit die Gesellschaft von den hiervon abweichenden positiveren Aussichten im Online-Markt profitieren kann, ist aufgrund der Nähe vieler Werbekunden zum Finanzmarkt noch nicht absehbar.

Bei der wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2013 geht der Internationale Währungsfonds (IWF) in einer im Januar 2013 prognostizierten Prognose von einem Rückgang von rund 0,2 Prozent für die Eurozone und von einem Wachstum von rund 0,6 Prozent für Deutschland aus. Auch erwartet die Gesellschaft, dass die Unsicherheit hinsichtlich der Bonität und Liquidität einzelner Länder in der Eurozone weiter die Kapitalmärkte beeinflussen wird. Auf dieser Basis wird nicht mit einer wesentlichen Verbesserung des Vertrauens der Kapitalmarktteilnehmer gerechnet. Es ist damit zu rechnen, dass dadurch nach wie vor u.a. die Geschäftsaktivität und die Transaktionsvolumina an den Börsen dämpfen werden (Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF), Deutsche Börse AG, eigene Analysen).

Für den Online-Werbemarkt erwartet der OVK für das Jahr 2013 erneut eine positive Entwicklung des Online-Werbemarktes mit einem Wachstum von bis zu 11 Prozent. Der OVK prognostiziert damit ein Bruttowerbevolumen der Internet-Werbung in Höhe von 7,18 Milliarden Euro. Mit diesem prognostizierten Volumen hätte der Online-Werbemarkt seit 2011 um rund 25 Prozent zugelegt (Quellen: Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V., OVK Online-Report, eigene Analysen).

#### 1.2. Entwicklung der Gesellschaft

Unabhängig von der erwarteten uneinheitlichen Entwicklung an den Finanzmärkten und der Realwirtschaft ist der Vorstand der Meinung,



dass die Gesellschaft mit ihren Produkten und Leistungen gut aufgestellt ist bzw. sich auf die aktuellen Trends gut einstellen wird.

Im Geschäftsbereich Brokerage wird die Nische für aktive, serviceorientierte Kunden, die einen gehobenen Anspruch an persönlichen Service und Ausbildung haben, weiter versucht zu entwickeln. In der Börsenakademie soll durch eine Erweiterung und Individualisierung des Seminarangebotes die hohe Anzahl der Teilnehmer an unseren kostenlosen Veranstaltungen besser zur Gewinnung von Teilnehmern unserer kostenpflichtigen Veranstaltungen genutzt werden. Durch neue Internetangebote und die Ausweitung der Reichweite und Erlöspotentiale unserer Internetportale sollen die Werbeerlöse gesteigert werden.

Ferner wird davon ausgegangen, dass im Prognosezeitraum der Umbau der Unternehmensstruktur im Wesentlichen abgeschlossen werden kann. Ziel ist, neue operative Bereiche in Tochtergesellschaften zu entwickeln, vergleichbar der Entwicklung des neuen Kundensegments der „professionellen Kunden“ in der trading-house Broker GmbH.

Trotz der erwarteten schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, und obwohl das abgelaufene Geschäftsjahr 2012/13 mit einem negativen Jahresergebnis abgeschlossen und für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 auch ein voraussichtlicher, ungeprüfter Verlust ausgewiesen wurde, besteht das ambitionierte Ziel darin, ein ausgeglichenes Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr 2013/14 zu erreichen.

## 2. Chancen- und Risikobericht

### 2.1. Risikopolitik

Das unternehmerische Handeln in einem hoch dynamischen Umfeld geht mit der Übernahme von Risiken einher, die fortlaufend und in verantwortungsvoller Weise bewertet werden. Die Weiterentwicklung geeigneter Instrumente zur Risikofrüherkennung und Risikosteuerung ist dabei ein wichtiger Teilbereich der Organisation.

Aufgrund von klaren Organisations- und Kontrollstrukturen der trading-house.net AG können der Vorstand sowie die Führungskräfte Risiken frühzeitig erkennen und kontrollieren. Die möglichen Chancen nutzen zu können, basiert auf der Bereitschaft, auch angemessene Risiken einzugehen.

Die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie und Finance Media weisen unterschiedliche Chancen- und Risikopotenziale und Abhängigkeiten zu den Kapitalmärkten auf. Auf Basis einer fortlaufenden Analyse der Kapitalmärkte, der Lieferanten und Partner sowie des Wettbewerbs werden ein frühzeitiges Erkennen sowie Begrenzen von Risiken angestrebt.

### 2.2. Umfeld- und Branchenrisiken

Die Geschäftstätigkeit der trading-house.net AG unterliegt den Einflüssen der Entwicklungen der wirtschaftlichen und konjunkturellen Umfeldbedingungen. Ebenso ist das Unternehmen von der Situation und der Entwicklungen an den inländischen und ausländischen Finanzmärkten sowie von den gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen abhängig.

Im Berichtszeitraum verlief die Unternehmensentwicklung in Korrelation zur konjunkturellen Situation und schwierigen Lage der Finanzmärkte. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung des Börsenumfeldes, könnte sich das Wachstum des Unternehmens verlangsamen bzw. verschlechtern. Eine Zunahme des Wettbewerbs könnte zu Preisdruck und zu intensiveren Marketingmaßnahmen und damit zu verminderten Provisionserlösen und erhöhten Aufwendungen führen. Durch eine permanente Markt- und Wettbewerbsanalyse soll sichergestellt werden, Veränderungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

### 2.3. Unternehmensspezifische Risiken

Die unternehmensspezifischen Risiken können sich vor allem in den Geschäftsbeziehungen zu Partnern und Dienstleistern auswirken. Hier besteht das Risiko, dass Partnerunternehmen, insbesondere die depotführenden Institute, ausfallen können und es dadurch zu Umsatzen sowie Ertragseinbußen kommen kann. Die Erfahrungswerte zeigen, dass diese Institute auch die Finanzkrise überstanden haben. Deshalb sind die Risiken als gering einzuschätzen.

Ebenso besteht aufgrund der Unternehmensgröße eine gewisse Abhängigkeit von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Die Reduzierung des Personalbestandes im abgelaufenen Geschäftsjahr betraf keine Schlüsselpersonen und hatte somit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie. Zur Reduzierung geschäftlicher Risiken hat die Gesellschaft u.a. eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung und eine D&O-Versicherung abgeschlossen.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen zum Schutz der Kunden ist die trading-house.net AG Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Das Risiko möglicher Sonderumlagen der EdW zur Finanzierung von eingetretenen und zukünftigen Schadensfällen lässt sich weiterhin nicht abschließend beurteilen. Die trading-house.net AG ist sich jedoch über eine mögliche Belastung hieraus bewusst. Ein Risiko für den Bestand des Unternehmens ist aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

### 2.4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Zahlungsausfallrisiken im Bereich Brokerage sind bei den bestehenden Partnerunternehmen derzeit als gering zu betrachten. Die Verträge mit den Partnern sind so gestaltet, dass etwaige Ausfallrisiken bei Kundenforderungen in der Regel nicht durch trading-house.net AG übernommen werden müssen. Der Bereich Börsenakademie weist keine relevanten finanzwirtschaftlichen Risiken auf, da die Teilnehmer von kostenpflichtigen Seminaren die Seminargebühren im Voraus bezahlen. Im Bereich Finance Media erfolgt der Hauptteil der Vermarktung der Werbeformate über einige wenige Partner, die sich bisher als zuverlässig und solvent erwiesen haben, weshalb das Ausfallrisiko als gering einzustufen ist.

Die Liquiditätssituation des Unternehmens war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012/13 teilweise angespannt. Die Gesellschaft konnte jedoch zu jedem Zeitpunkt eingegangene Zahlungsverpflichtungen erfüllen und Zahlungsziele einhalten. Der Vorstand ist durch das laufende Risikocontrolling und Liquiditätsreporting ständig informiert, so dass die Liquiditätsplanung zeitnah erfolgt und eventuell notwendige

Maßnahmen schnell ergriffen werden können. Ferner hat der Vorstand bereits verschiedene Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen, um die aktuelle Ergebnis- und Liquiditätssituation zu entlasten.

### **2.5. Gesamtrisikosituation**

Die trading-house.net AG unterliegt den potenziellen Risiken des zunehmenden Wettbewerbes sowie einer negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten. Sofern sich die Rahmenbedingungen sowie die Ertrags- und Kostensituation nicht weiter negativ verändern, sind aus aktueller Sicht und auf Basis der Erkenntnisse der mittelfristigen Planung der Geschäftsführung keine signifikanten Risiken für den Fortbestand oder die Entwicklung des Unternehmens erkennbar oder Tatsachen bekannt, die absehbar zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder zu einer mittelfristigen Bestandsgefährdung führen könnten.

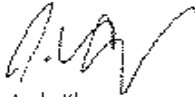
### **3. Risikoberichterstattung über Finanzinstrumente**

Weitere Risiken für die Gesellschaft bestehen im Bereich des Anlagevermögens bei den Finanzanlagen (v.a. bei Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren), die kapitalmarktbedingten Schwankungen unterliegen bzw. bei denen Bonitätsprobleme zu Ausfällen führen können. Da es sich bei diesen Werten um nicht börsennotierte Aktien handelt, besteht ferner das Risiko, dass diese nicht so leicht veräußerbar sind (Fungibilitätsrisiko).

Berlin, 04. November 2013



Rafael Müller  
Vorstandsvorsitzender



Andy Klose  
Vorstand

# Bilanz der trading-house.net AG auf den 30.06.2013

## AKTIVA

	30.06.2013 EUR	30.06.2012 EUR
<b>1. BARRESERVE</b>		
a) Kassenbestand	84,26	1.012,40
b) Guthaben bei Postbanken	21,95	162,30
	<b>106,21</b>	<b>1.174,70</b>
<b>2. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE</b>		
a) täglich fällig	140.374,64	71.436,21
b) andere Forderungen	34.982,00	44.520,20
	175.356,64	115.956,41
<b>3. FORDERUNGEN AN KUNDEN</b>	23.967,59	80.391,37
<b>4. AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE</b>	61.436,15	54.665,45
<b>5. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN</b>	188.226,00	188.226,00
<b>6. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>	5.191,00	7.186,00
<b>7. SACHANLAGEN</b>	5.619,00	27.991,00
<b>8. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	105.804,62	104.163,05
<b>9. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	927,00	2.339,18
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>566.634,21</b>	<b>582.093,16</b>

## PASSIVA

	30.06.2013 EUR	30.06.2012 EUR
<b>1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN</b>		
a) andere Forderungen	0,00	22.252,26
	<b>0,00</b>	<b>22.252,26</b>
<b>2. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	91.625,60	151.775,46
<b>4. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
a) andere Rückstellungen	35.767,00	40.150,00
<b>5. EIGENKAPITAL</b>		
a) Gezeichnetes Kapital	680.355,68	524.012,84
b) Kapitalrücklage	1.504.426,64	1.503.292,78
c) Bilanzverlust	-1.745.540,71	-1.659.390,18
	<b>439.241,61</b>	<b>367.915,44</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>566.634,21</b>	<b>582.093,16</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2012/13

	2012/13 EUR	2011/12 EUR
1. Zinserträge	2.956,80	3.272,75
2. Zinsaufwendungen	-4.491,98	-2.773,22
	<b>-1.535,18</b>	<b>499,53</b>
3. Laufende Erträge aus a) Aktien und and. nicht festverzinsl. Wertpapiere	0,00	7.293,53
	<b>0</b>	<b>7.293,53</b>
4. Provisionserträge	664.667,00	976.659,42
5. Sonstige betriebliche Erträge	149.058,16	294.705,51
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand aa) Löhne und Gehälter ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersvorsorge: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	-412.435,72 -54.971,25	-691.359,11 -92.562,29
	<b>-467.406,97</b>	<b>-783.921,40</b>
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-413.316,80	-556.470,31
	<b>-880.723,77</b>	<b>-1.340.391,71</b>
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-7.094,75	-13.640,83
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.297,99	-17.149,72
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	-11.187,34
<b>10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-85.926,53</b>	<b>-103.211,61</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	44,16
12. Sonstige Steuern	-224,00	-715,00
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-86.150,53</b>	<b>-103.882,45</b>
14. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.659.390,18	-1.555.507,73
<b>15. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-1.745.540,71</b>	<b>-1.659.390,18</b>

# Anhang zum Jahresabschluss der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2012/13

## 1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die trading-house.net AG weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Aktiengesellschaft gemäß § 267 Abs.1 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde jedoch gem. § 340a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften werden die Bestimmungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilte der Gesellschaft im Oktober 2005 die Erlaubnis zur Erbringung von Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 KWG) und Abschlussvermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 KWG). Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung erfolgt aufgrund der Vorschriften über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV), Formblatt 1 und Formblatt 3.

## 2. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die **Barreserven** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** wurden ebenfalls zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

Die **Forderungen an Kunden** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Restlaufzeit beträgt bis zu drei Monate.

Die **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** wurden zu den Anschaffungskosten oder dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** wurden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **immateriellen Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für Software von bis zu drei Jahren und für Rechte und Werte von bis zu zehn Jahren) bewertet.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünfundsiebzig Jahren) angesetzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Ge-

schäftsjahr verausgabte Beträge, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum in folgenden Geschäftsjahren darstellen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden unter der Position **sonstige Verbindlichkeiten** ausgewiesen.

Die **anderen Rückstellungen** berücksichtigen unter Beachtung der Grundsätze vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 3. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die **Barreserven** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Forderungen** haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis zu drei Monaten	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig	140.374,64	140.374,64	0,00	0,00	0,00
b) andere	34.982,00	34.982,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen an Kunden	23.967,59	23.967,59	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>199.324,23</b>	<b>199.324,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die gehaltenen **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** sind gemäß den Bestimmungen des § 7 Abs. 3 RechKredV als nicht börsennotiert einzustufen.

Die Aufgliederung nach Marktsegmenten stellt sich wie folgt dar:

Aufgliederung nach Marktsegmenten	amtlich notiert	im Freiverkehr gehandelt	übrige	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktien	0,00	1,00	61.435,15	61.436,15

Der Buchwert der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere unterschreitet nicht den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die trading house.net AG **Anteile** mit mehr als 5% des jeweiligen Eigenkapitals **im Finanzanlagevermögen** hält:

Verbundene Unternehmen	Beteiligungsquote %	Stammkapital/Grundkapital EUR	Eigenkapital 30.06.2013 EUR	Ergebnis 30.06.2013 EUR	Buchwert 30.06.2013 EUR
ad-hoc-news Portal AG	100,00	60.000,00	30.044,74	193,23	63.226,00
ad hoc news AG	100,00	50.000,00	6.580,63	-18.581,04	50.000,00
direktbroker.de AG	100,00	50.000,00	47.758,40	690,01	50.000,00
trading-house Broker GmbH	100,00	25.000,00	8.153,62	-14.948,67	25.000,00
					<b>188.226,00</b>

Die Bewertung der Beteiligung ad-hoc-news AG erfolgt zu Anschaffungskosten. Von einer Abschreibung wurde trotz anhaltender Verluste abgesehen, da die Prognose der Ertragsituation einen positiven Wert ausweist. Insoweit liegt keine dauernde Wertminderung im Sinne von § 253 Abs. 3 HGB vor.

Die ad-hoc-news Portal AG, die ad-hoc-news AG, die direktbroker.de AG und die trading-house Broker GmbH sind alle im Handelsregister eingetragen.

Die direktbroker.de AG hat jedoch außer der Verwaltung des eigenen Vermögens noch keine Geschäftstätigkeiten im Rahmen ihres Gesellschaftszwecks aufgenommen.

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** (Anlagespiegel) im Geschäftsjahr 2012/2013 ist im Anhang dargestellt.

**Sonstige Vermögensgegenstände** haben in Höhe von EUR 21.864,18 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von EUR 83.940,44 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. In den ANLAGE 3 Seite 4 sonstigen Vermögensgegenständen sind u.a. Darlehen gegenüber Mitarbeitern und Organen in Höhe von TEUR 67.815,44 enthalten.

**Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von EUR 91.625,60 haben eine Restlaufzeit von einem bis zu drei Monaten. In diesem Betrag sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer und Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern enthalten sowie ein erhaltenes Darlehen der Tochtergesellschaft direktbroker.de AG in Höhe von TEUR 45.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Gesamt EUR	bis zu drei Monaten EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren EUR	mehr als fünf Jahre EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

sonstige Verbindlichkeiten	91.625,60	91.625,60	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>91.625,60</b>	<b>91.625,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die **anderen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.07.2012 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 30.06.2013 EUR
Abschluss und Prüfungskosten	20.500,00	20.500,00	0,00	20.000,00	20.000,00
Personal	12.250,00	12.250,00	0,00	8.350,00	8.350,00
sonstige Rückstellungen	7.400,00	4.600,00	0,00	4.617,00	7.417,00
<b>Summe</b>	<b>40.150,00</b>	<b>37.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.967,00</b>	<b>35.767,00</b>

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Sonderbeiträge sowie Archivierungskosten enthalten.

Das **gezeichnete Kapital** der trading-house.net AG beträgt am 30. Juni 2013 EUR 680.355,68 und setzt sich aus 665.330 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zusammen. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt EUR 1,0225838. Zum 30. Juni 2013 betrug das genehmigte Kapital unverändert EUR 105.663,58. Mitteilungen nach § 20 AktG liegen nicht vor.

#### 4. ANGABEN ZU POSTEN DER GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

Der Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von EUR 816.681,96 gliedert sich wie folgt:

Aufgliederung nach Märkten	inländisch EUR	ausländisch EUR	gesamt EUR
Zinserträge	2.956,80	0,00	2.956,80
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Provisionserträge	5.550,18	659.116,82	664.667,00
Sonstige betriebliche Erträge	131.752,71	17.305,45	149.058,16
<b>Gesamt</b>	<b>140.259,69</b>	<b>676.422,27</b>	<b>816.681,96</b>

Die ausländischen Provisionserträge gliedern sich wie folgt:

Großbritannien:	148.720,53 €
Dänemark:	496.580,29 €
USA	13.816,00 €

Die Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere betreffen ausschließlich das Ergebnis aus dem An- und Verkauf von Wertpapieren, die wie Anlagevermögen behandelt werden.

Bei Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren mit Anschaffungskosten von EUR 124.644,62 beläuft sich der beizulegende Wert am Bilanzstichtag auf EUR 61.436,15. Es erfolgten kumulierte **Ab-schreibungen** i.H.v. EUR 63.208,47 auf den niedrigeren Wert.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erlöse aus dem Bereich Börsenakademie in Höhe von EUR 13.198,48 und Erlöse aus dem Bereich Finance Media in Höhe von EUR 32.147,95 enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten nicht abzugsfähige Vorsteuer i.H.v. EUR 10.100,23.

## 5. SONSTIGE ANGABEN

Der durchschnittliche Personalstand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2012/2013	2011/2012
Gesamt	10	15

In diesen Angaben sind die beiden Vorstände nicht mit enthalten.

Der Gesamtbetrag der **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** am Bilanzstichtag beträgt TEUR 53.

Das Prüferhonorar in Höhe von insgesamt TEUR 15 setzt sich wie folgt zusammen:

- ▶ Jahresabschlussprüfung TEUR 7,5
- ▶ Prüfung nach WpHG TEUR 7,5.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 gehörten dem **Vorstand** der trading-house.net AG an:

- ▶ Herr Rafael Müller, Kaufmann, Berlin (Vorstandsvorsitzender)
- ▶ Herr Andy Klose, Kaufmann, Berlin

Herr Rafael Müller ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG, der ad-hoc-news AG, der adhoc-news Portal AG (vormals ipo finance AG), Geschäftsführer der trading-house Broker GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Basis AG Immobilienberatung.

Herr Andy Klose ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG, der ad-hoc-news AG, der ad-hocnews Portal AG (vormals ipo finance AG), Geschäftsführer der trading-house Broker GmbH, der NBG Nord Beteiligungsgesellschaft mbH sowie der FIDENTIA Capital Unternehmensbeteiligungen GmbH.

An Mitglieder des Vorstandes bestehen Forderungen i.H.v. TEUR 68, die ordnungsgemäß verzinst werden.

Die Angabe der Vorstandsbezüge unterbleibt gemäß § 286 Abs 4 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9 HGB. Zum Bilanzstichtag setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

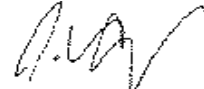
- ▶ Herr Robert L. Jung, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender des Aufsichtsrates), zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG und der direktbroker.de AG
- ▶ Herr Burchard von Arnim, Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates), zugleich stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG und der direktbroker.de AG.
- ▶ Herr Christian Spilgies, Diplom-Betriebswirt, Berlin, zugleich Mitglied im Aufsichtsrat der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG und der direktbroker.de AG, Geschäftsführer der R&M Verlag GmbH.

Berlin, den 02. September 2013

trading house.net AG  
Der Vorstand



Rafael Müller  
(Vorstandsvorsitzender)



Andy Klose  
(Vorstand)

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012/13

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	01.07.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.06.2013 EUR	01.07.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.06.2013 EUR	30.06.2013 EUR	30.06.2012 EUR
Aktien und andere Wertpapiere	129.061,26	18.248,63	22.665,27	124.644,62	74.395,81	0,00	11.187,34	63.208,47	61.436,15	54.665,45
Anteile an verbundenen Unternehmen	188.226,00	0,00	0,00	188.226,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.226,00	188.226,00
Immaterielle Anlagewerte	31.069,31	368,75	6.504,34	24.933,72	23.883,31	1.457,75	5.598,34	19.742,72	5.191,00	7.186,00
Sachanlagen	184.689,18	801,00	30.461,09	155.029,09	156.698,18	5.637,00	12.926,09	149.409,03	5.620,00	27.991,00
<b>Summe</b>	<b>533.045,75</b>	<b>19.418,38</b>	<b>59.630,70</b>	<b>492.833,43</b>	<b>254.977,30</b>	<b>7.094,75</b>	<b>29.711,77</b>	<b>232.360,28</b>	<b>260.473,15</b>	<b>278.068,45</b>



## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der tradinghouse.net AG für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 24. Januar 2014

WEDDING & Cie. GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

*Wedding*

Dipl.-Kaufmann Johannes Wedding  
Wirtschaftsprüfer



# Impressum

**trading-house.net AG**

Lietzenburger Straße 107  
D-10707 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 5900911-0

Fax: + 49 (0)30 5900911-99

[info@trading-house.net](mailto:info@trading-house.net)

[www.trading-house.net](http://www.trading-house.net)

Sitz: Berlin

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 70512

Vorstand: Rafael S. Müller (Vorsitzender), Andy Klose

Aufsichtsrat: Robert Luis Jung (Vorsitzender),  
Burchard von Arnim (stellv. Vorsitzender), Christian Spilgies